Landratsamt Konstanz
Kreistagsgeschäftsstelle

Landkreis Konstanz

N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Kultur- und Schulausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 17. Februar 2020,** im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 13:30 Uhr **Ende: 14:40 Uhr**

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	**Berufsschulzentrum Radolfzell, Berufsschulzentrum Stockach, Hohentwiel-Gewerbeschule Singen und Wessenberg-Schule Konstanz;** Einrichtung des Schulversuchs "Ausbildungsvorbereitung" ab dem Schuljahr 2020/21	**2020/015**
2.	**Landkreis Konstanz;** Mitgliedschaft beim Schülerforschungszentrum (SFZ) Singen	**2020/017**
3.	**Sachstand Generalistische Pflegeausbildung**	**2020/022**
4.	**Schulstatistik 2019/20;** a) Aktuelle Zahlen b) Vergleich Anmeldezahlen Schulplätze im Frühjahr 2019 / tatsächlich belegte Schulplätze im Herbst 2019 c) Berufliche Schulen - Kleinklassen (Eingangsklassen)	**2020/014**
5.	**Schülerzahlentwicklung der beruflichen Schulen und der Sonderpädagogischen Beratungs- und Bildungszentren in Baden-Württemberg;** Modellrechnung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg bis 2030	**2020/018**
6.	**Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**	
6.1.	**Berufliche Schulen des Landkreises;** Lehrer- und Unterrichtsversorgung 2019/20	
6.2.	**Digitalpakt Schule;** Medienentwicklungspläne - aktueller Sachstand	

Vorsitzender
Danner, Zeno, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder
Auer, Thomas, Dr (bis 14:30 Uhr)
Baumgartner, Dietmar
Behler, Antje (ab 13:50 Uhr)
Beyer-Köhler, Günter (als Vertretung für den entschuldigten **Lehmann**, **Siegfried**)
Brachat-Winder, Birgit
Brößke, Kirsten
Grünauer, Daniel
Henke, Regina
Hug, Michael
Jüppner, Manfred (bis 14:00 Uhr)
Karle, Wolf-Dieter
Luick, Rainer, Prof. Dr.
Metzler, Rupert
Müller-Fehrenbach, Wolfgang
Sarikas, Zahide
Schäuble, Martin
Streit, Willi
Weber-Bastong, Claudia
Weckbach, Matthias
Zähringer, Markus

Entschuldigt:
Lehmann, Siegfried
Wehrle, Pius

Auf besondere Einladung nehmen teil:
Aberle-Heine, Daniela (Vorsitzende des Gesamtelternbeirates der Beruflichen Schulen)
Baerwind, Daniel (Haldenwangschule Singen/Schulleiter)
Fehrenbach, Stefan (Hohentwiel-Gewerbeschule Singen/Schulleiter)
Gutmann, Wolfgang (Mettnau-Schule Radolfzell/Schulleiter)
Heitzer, Claudia (Berufsschulzentrum Stockach/Schulleiterin)
Knapp, Karl (Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz/Schulleiter)
Opferkuch, Norbert (Berufsschulzentrum Radolfzell/Schulleiter)
Pohlmann-Strakhof, Martin (Wessenbergschule/Schulleiter/GF Schulleiter Berufl. Schulen)
Schoch-Kugler, Karin (Robert-Gerwig-Schule Singen/Schulleiterin)

Verwaltung
Gärtner, Philipp
Nops, Harald
Hagen, Eveline
Rheinberger, Carolin (TOP 3)

Protokoll
Hoffmann, Vera

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. <u>Berufsschulzentrum Radolfzell, Berufsschulzentrum Stockach, Hohentwiel-Gewerbeschule Singen und Wessenberg-Schule Konstanz;</u>
Einrichtung des Schulversuchs "Ausbildungsvorbereitung" ab dem Schuljahr 2020/21

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Frau **Hagen** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Weshalb wird auf duale Ausbildung verzichtet, obwohl die Erfahrungen mit einer dualen Ausbildung für diese Auszubildenden sehr hilfreich sein könnte?

Wird damit die Ausbildungszeit verlängert?

Welche Schülerzahlen werden erwartet? Mit wie vielen Klassen rechnet man?

Sind die entsprechenden Lehrkräfte bereits vorhanden und ausgebildet?

Kreisrat **Prof. Dr. Luick**

Wird dieser Bildungsgang für eine spätere Ausbildung anerkannt?

Es wäre gut, wenn dieser Bildungsgang auch Praxisphasen enthalten würde.

Kreisrat **Zähringer** weist darauf hin, dass die Begrifflichkeiten irreführend sind.

Vorsitzender

Der Unterschied zwischen AV und AV-dual ist nicht, dass eine der beiden Ausbildungen ohne Praxisbezug ist. Es handelt sich beides Mal um eine duale Ausbildung, jedoch mit unterschiedlichem Rahmen.

Frau **Hagen**

Bei AV-dual werden im Vergleich zu AV zusätzliche Begleiter eingesetzt, die im Landkreis Konstanz nicht notwendig sind, weil hier die Begleitung bereits von den Jugendberufshelfern übernommen wird.

Herr **Pohlmann-Strakhof**

Bei AV sind Blockpraktika enthalten. Bei AV-dual gibt es jede Woche ein bis zwei Praxistage. Ein Praxisbezug ist in beiden Bildungsgängen enthalten.

In Bezug auf die Anerkennung sendeten das Kultus- und das Wirtschaftsministerium bisher keine Signale.

Für Lehrkräfte gibt es entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten, insbesondere gibt es AV-Berater, die Schulen bei ihren Prozessen direkt vor Ort begleiten.

Bei den Schülerzahlen wird davon ausgegangen, dass diese in ähnlicher Höhe sein werden wie die jetzigen in den Bildungsgängen, die dabei zusammengeführt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

<u>Beschluss (einstimmig):</u>

1. **Der Einrichtung des einjährigen Bildungsgangs „Ausbildungsvorbereitung (AV)“ als Schulversuch am Berufsschulzentrum Radolfzell sowie an der**

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen ab dem Schuljahr 2020/21 wird gem. §§ 22,30 Schulgesetz (SchG) zugestimmt.

2. **Der Einrichtung des einjährigen Bildungsgangs „Ausbildungsvorbereitung (AV)“ als Schulversuch sowie der Überführung der Berufsfachschule Pädagogische Erprobung (BFPE) in eine AV am Berufsschulzentrum Stockach sowie an der Wessenberg-Schule Konstanz ab dem Schuljahr 2020/21 wird gem. §§ 22,30 Schulgesetz (SchG) zugestimmt.**

2. Landkreis Konstanz; Mitgliedschaft beim Schülerforschungszentrum (SFZ) Singen

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt dar.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

Beschluss:

Entfällt.

3. Sachstand Generalistische Pflegeausbildung

Frau **Rheinberger** berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Entfällt.

4. Schulstatistik 2019/20;

a) Aktuelle Zahlen
b) Vergleich Anmeldezahlen Schulplätze im Frühjahr 2019 / tatsächlich belegte Schulplätze im Herbst 2019
c) Berufliche Schulen - Kleinklassen (Eingangsklassen)

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Frau **Hagen** stellt den Sachverhalt dar.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

Beschluss:

Entfällt.

5. Schülerzahlentwicklung der beruflichen Schulen und der Sonderpädagogischen Beratungs- und Bildungszentren in Baden-Württemberg; Modellrechnung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg bis 2030

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Frau **Hagen** stellt den Sachverhalt dar.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

Beschluss:

Entfällt.

6. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

6.1. Berufliche Schulen des Landkreises; Lehrer- und Unterrichtsversorgung 2019/20

Herr **Pohlmann-Strakhof**

An den Beruflichen Schulen im Landkreis stellt sich die aktuelle Lehrer- und Unterrichtsversorgung wie folgt dar:

Berufsschulzentrum und Mettnau-Schule Radolfzell – 94 %

Robert-Gerwig-Schule Singen – 96 %

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen – 98 %

Berufsschulzentrum Stockach und Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz – 97 %

Wessenbergschule Konstanz – 99 %.

Herr **Baerwind**

An den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) stellt sich die aktuelle Lehrer- und Unterrichtsversorgung wie folgt dar:

Haldenwangschule Singen – 88 %

Regenbogenschule Konstanz – 94 %

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

6.2. Digitalpakt Schule; Medienentwicklungspläne - aktueller Sachstand

Frau **Hagen**

Grundlage für den Erhalt von Fördergeldern des Bundes zur Digitalisierung an den Schulen (Digitalpakt) ist die Vorlage eines Medienentwicklungsplans.

Alle Kreisschulen sind aktuell dabei, einen individuellen Medienentwicklungsplan zu erstellen mithilfe des Kreismedienzentrums sowie eines Online-Tools, das das Landesmedienzentrum zur Verfügung gestellt hat.

Kreisrätin **Weber-Bastong**

Es war erschreckend, dass die vom Kultur- und Schulausschuss an den Kreistag empfohlenen sechs Personalstellen für die IT-Betreuung an den zehn Kreisschulen im Rahmen der Haushaltplanberatungen für das Jahr 2020 komplett abgelehnt wurden. Das war frustrierend.

Es wäre hilfreich, beim nächsten Mal bereits eine gewisse Einschätzung zu den Erfolgsaussichten zu erhalten.

Der **Vorsitzende** zeigt Verständnis für die Frustration.

Auf die mangelnden Erfolgsaussichten wurde aber bereits in der damaligen Sitzung des Kultur- und Schulausschusses hingewiesen. Da es viele angemeldete Stellen gab, wurden diese von der Verwaltung priorisiert. Die erste Stelle eines IT-Betreuers landete dabei auf Platz 25, sodass die Stellen keine Berücksichtigung finden konnten.

Schlussendlich wurden vom Kreistag jedoch 200.000 € für eine externe Betreuung bewilligt. Damit können diese Leistungen entsprechend vergeben werden.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Das war ein Kompromiss, mit dem man sich zumindest im Schuljahr 2020/21 behelfen muss. Wie gehen die Schulleitungen mit diesem Beschluss um?

Wie weit sind die Beruflichen Schulen mit der Fertigstellung der Medienentwicklungs-

pläne?

Herr **Pohlmann-Strakhof**

Die Erstellung der Medienentwicklungspläne ist praktisch gesehen in „zäher Prozess“. Es wird davon ausgegangen, dass die Schulen ihre Medienentwicklungspläne bis Schuljahresende fertiggestellt und mit dem Schulträger und dem Kreismedienzentrum abgestimmt haben.

Es wird noch etwas dauern, bis Anträge auf Mittel aus dem Digitalpakt gestellt werden können. Vor Herbst 2020 wird damit nicht gerechnet.

Wie die Schulleitungen mit den bereitgestellten 200.000 € verfahren werden, ist noch offen und wird in der nächsten Quartalssitzung der Schulleitungen im März beraten.

Kreisrat **Beyer-Köhler**

In der Haushaltsplanberatung standen verschiedene Anträge zum Hebesatz der Kreisumlage im Raum. Die GRÜNE-Fraktion beantragte, den Hebesatz der Kreisumlage auf 32,5 %-Punkte festzulegen; darin waren die IT-Stellen mit enthalten.

Die SPD-Fraktion hat den Antrag gestellt, die 200.000 € anders zu verwenden bzw. zu finanzieren, was schlussendlich auch so beschlossen wurde. Es gab eine mehrheitliche Unterstützung des Hebesatzes von 31,5%-Punkten.

Der **Vorsitzende** hat für diese Sache gekämpft und zusätzliche Mittel gefordert. Von der SPD-Fraktion kam dazu keine Unterstützung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 14:40 Uhr.

Der Vorsitzende: **Für den Ausschuss:**

Zeno Danner Wolf-Dieter Karle

Regina Henke

Für das Protokoll:

Vera Hoffmann